

Statistische Berichte



Kennziffer: F II 3 - j/13

September 2014

Bauüberhang in Hessen am 31. Dezember 2013

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Walsdorfer	0611 3802-401
Herr Pfennig	0611 3802-407
E-Mail	bauen@statistik.hessen.de
Telefax	0611 3802-495
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Tabellenteil	
1. Bauüberhang 2009 bis 2013	5
2. Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.2013 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	6
3. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.2013 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	8
4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2013 nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand	10
5. Erloschene Baugenehmigungen im Wohnbau 2013 nach Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum	14
6. Erloschene Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2013 nach Gebäudeart, Bauherren- gruppe und Genehmigungszeitraum	15
7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2013 nach Verwaltungsbezirken	16

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält das Jahresergebnis 2013 über die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau. Das Ergebnis beruht auf der am Jahresende (Stichtag 31.12.) bei den zuständigen Bauämtern der Gemeinden durchgeführten Bauüberhangserhebung. Dabei wird der Baufortschritt aller Bauvorhaben festgestellt, bei denen noch nicht alle wesentlichen Bauarbeiten abgeschlossen sind.

Die Bauüberhangserhebung gehört neben der Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau. Sie ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt. Weiterhin liefert die Bautätigkeitsstatistik Daten von städtebaulich relevanten Inhalten, wie z. B. die Zugehörigkeit des Baugrundstückes zu den Gebietskategorien im Sinne des Bundesbaugesetzes. Durch die Bauüberhangsstatistik wird der Zusammenhang zwischen der Baugenehmigungs- und Baufertigstellungsstatistik hergestellt. Die Ergebnisse dieser Erhebung enthalten wichtige Hinweise auf die künftige Entwicklung im Bausektor, da der Bauvorrat am Jahresende (bereits begonnene, aber noch nicht fertig gestellte Bauvorhaben) ebenso erfasst wird, wie das noch bestehende Volumen an Bauaufträgen (genehmigte, aber noch nicht begonnene Bauvorhaben). Außerdem ist die Zeitspanne von der Erteilung der Baugenehmigung bis zum Stichtag erfassten Bauzustand der Baumaßnahme ersichtlich.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz — HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der derzeit geltenden Fassung.

Begriffserläuterungen (alphabetisch)

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Alten-pflege- und andere Pflegeheime.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauzustand

Die Beurteilung des Bauzustandes erfolgt im Allgemeinen nach den äußerlich erkennbaren Tatbeständen. Als "fertig gestellt und bezogen" ist ein Bauvorhaben anzusehen, wenn keine Bauarbeiten mehr im Gange sind, und wenn erkennbar ist, dass das Gebäude bzw. die Wohnungen bereits bewohnt oder benutzt werden. Hierbei ist es unerheblich, ob das Gebäude verputzt ist oder ob noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen sind. Als "unter Dach" (rohbaufertig) ist jedes Gebäude zu bezeichnen, das im Rohbau fertig gestellt ist, auch wenn Fenster, Türen und Verputz fehlen. Als "im Bau, aber noch nicht unter Dach" wird jedes Gebäude bezeichnet, das zwar begonnen, dessen Dach jedoch noch nicht gedeckt ist.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellobjekte bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18.000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Erloschene Baugenehmigungen

Baugenehmigungen erlöschen — soweit keine Fristverlängerung beantragt wird — gemäß Hessischer Bauordnung (HBO) innerhalb von drei Jahren nach Erteilung der Genehmigung, wenn bis dahin nicht mit der Ausführung des Bauvorhabens begonnen oder wenn die Bauausführung ein Jahr unterbrochen wurde.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten zusammengefasst, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladezentren, Tiefgaragen).

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, im Bereich der Ver- und Entsorgung und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum

befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. Wohnungsunternehmen sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. Immobilienfonds (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

1. Bauüberhang 2009 bis 2013

Art der Angabe	Einheit	2009	2010	2011	2012	2013
Errichtung neuer Gebäude						
Wohngebäude	Anzahl	7 691	7 707	8 373	9 235	10 208
davon						
unter Dach (rohbaufertig)	Anzahl	3 184	3 075	3 667	4 408	5 053
noch nicht unter Dach	Anzahl	1 366	1 465	1 614	1 877	2 099
noch nicht begonnen	Anzahl	3 141	3 167	3 092	2 950	3 009
Wohnungen	Anzahl	17 414	16 948	19 207	23 193	28 516
Rauminhalt	1000 m ³	10 274	10 155	11 458	13 136	15 542
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	579	415	393	331	247
Nichtwohngebäude	Anzahl	2 535	2 495	2 402	2 383	2 414
davon						
unter Dach (rohbaufertig)	Anzahl	745	770	767	794	833
noch nicht unter Dach	Anzahl	543	599	560	589	585
noch nicht begonnen	Anzahl	1 247	1 126	1 075	1 000	987
Wohnungen	Anzahl	509	533	506	645	537
Rauminhalt	1000 m ³	21 998	22 057	23 567	21 138	21 649
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	224	155	163	181	139
Alle Baumaßnahmen						
Wohngebäude	Anzahl	13 495	13 457	14 279	15 362	16 551
Rauminhalt	1000 m ³	X	X	X	X	X
Wohnungen	Anzahl	20 220	19 905	22 962	26 837	32 179
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	1 146	827	826	689	619
Nichtwohngebäude	Anzahl	5 433	5 551	5 425	5 335	5 466
Rauminhalt	1000 m ³	X	X	X	X	X
Wohnungen	Anzahl	588	598	648	826	828
Erloschene Baugenehmigungen	Anzahl	419	331	375	398	335

2. Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.2013 nach Bauzustand,

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m ³		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen
						1000 m ³	
							Gebäude-
	Wohngebäude mit . . .						
1	1 Wohnung	7 514	6 269	7 514	7 514	3 253	3 916
2	2 Wohnungen	1 042	1 326	2 084	501	640	1 002
3	3 oder mehr Wohnungen ¹⁾	1 622	7 598	16 502	624	2 901	6 009
4	Wohngebäude i n s g e s a m t	10 208	15 542	28 516	5 053	6 920	11 653
	darunter						
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	885	4 472	9 198	341	1 717	3 507
							Bauherren-
6	Öffentliche Bauherren	12	90	767	3	18	120
7	Unternehmen	3 130	7 678	16 747	1 474	3 099	6 297
	davon						
8	Wohnungsunternehmen	2 775	6 496	13 805	1 312	2 597	5 016
9	Immobilienfonds	17	132	486	7	71	312
10	sonstige Unternehmen	338	1 050	2 456	155	432	969
11	Private Haushalte	7 034	7 603	10 435	3 560	3 703	4 899
12	Organisationen ohne Erwerbszweck	32	171	567	16	100	337
							Genehmigungs-
13	2010 und früher	563	771	1 199	449	627	923
14	Jahr 2011	1 133	1 654	2 738	759	1 134	1 840
15	1. Halbjahr 2012	1 113	1 886	3 480	754	1 272	2 341
16	2. Halbjahr 2012	1 768	3 048	6 563	1 186	1 755	3 108
17	1. Halbjahr 2013	2 719	4 053	7 125	1 501	1 782	2 912
18	2. Halbjahr 2013	2 912	4 130	7 411	404	350	529

1) Ohne Wohnheime.

Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von								
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen			Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m³			1000 m³				

art

1 427	1 194	1 427	2 135	1 796	2 135	.	.	1
214	268	428	325	415	650	.	.	2
447	2 367	5 431	542	2 299	4 996	.	.	3
2 099	3 961	8 380	3 009	4 601	8 377	16 551	32 179	4
233	1 275	2 676	306	1 456	2 967	1 286	9 979	5

gruppe

7	64	609	2	7	38	19	767	6
771	2 359	5 486	858	2 185	4 896	3 688	18 018	7
682	2 056	4 845	755	1 809	3 877	3 179	14 521	8
1	39	92	9	22	82	30	568	9
88	265	549	94	353	937	479	2 929	10
1 315	1 496	2 126	2 139	2 380	3 372	12 759	12 811	11
6	42	159	10	30	71	85	583	12

zeitraum

79	81	115	29	47	125	1 040	1 393	13
199	286	533	164	213	330	2 278	3 487	14
182	373	745	152	222	364	1 863	3 941	15
364	909	2 494	213	380	956	2 816	7 140	16
798	1 598	3 082	420	673	1 131	4 004	7 818	17
477	713	1 411	2 031	3 067	5 471	4 550	8 400	18

3. Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.2013 nach Bauzustand,

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m ³		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen
						1000 m ³	
Nichtwohn-							
1	Anstaltsgebäude	50	868	190	23	425	88
2	Büro- und Verwaltungsgebäude	225	3 071	96	90	913	58
3	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	518	2 391	11	141	600	6
4	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 274	12 596	202	434	6 677	66
	darunter						
5	Fabrik- und Werkstattgebäude	260	2 196	35	107	1 206	18
6	Handels- und Lagergebäude	675	8 912	159	218	4 870	45
7	Hotels und Gaststätten	39	492	2	12	148	1
8	Sonstige Nichtwohngebäude	347	2 723	38	145	1 268	17
9	Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	2 414	21 649	537	833	9 883	235
	darunter						
10	ausgewählte Infrastrukturgebäude	453	3 882	228	186	1 826	105
Bauherren-							
11	Öffentliche Bauherren	230	2 121	3	89	1 136	—
12	Unternehmen	1 614	17 768	378	521	7 966	147
	davon						
13	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	529	2 510	15	529	648	8
14	Produzierendes Gewerbe	328	4 141	20	328	2 655	9
15	Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	757	11 118	343	257	4 663	130
	darunter						
16	Immobilienfonds	14	616	4	3	28	—
17	Private Haushalte	416	768	62	155	352	27
18	Organisationen ohne Erwerbszweck	154	992	94	68	430	61
Genehmigungs-							
19	2010 und früher	244	1 586	17	158	1 303	11
20	Jahr 2011	347	2 960	30	139	1 911	19
21	1. Halbjahr 2012	300	2 343	167	133	1 504	137
22	2. Halbjahr 2012	404	3 799	102	194	2 039	38
23	1. Halbjahr 2013	470	5 513	159	167	2 785	23
24	2. Halbjahr 2013	649	5 449	62	42	340	7

Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von								
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen			Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m³			1000 m³				
gebäude								
12	142	76	15	301	26	151	215	1
61	1 072	29	74	1 086	9	812	217	2
122	592	1	252	1 193	4	731	54	3
297	1 647	82	537	4 260	53	2 762	324	4
49	287	7	103	703	10	646	79	5
160	879	73	294	3 158	40	1 347	234	6
10	231	—	16	112	1	298	5	7
93	829	13	109	627	8	1 010	18	8
585	4 281	201	987	7 466	100	5 466	828	9
116	1 004	89	151	1 052	34	1 291	226	10
gruppe								
67	559	2	74	425	1	666	– 39	11
377	3 344	179	709	6 443	52	3 458	562	12
126	596	3	260	1 260	4	731	40	13
68	463	5	133	1 014	6	756	42	14
183	2 286	171	316	4 169	42	1 971	480	15
3	115	4	8	474	—	136	101	16
99	134	17	160	279	17	913	200	17
42	243	3	44	319	30	429	105	18
zeitraum								
77	249	6	8	33	—	502	25	19
82	522	7	122	517	4	874	73	20
74	493	26	92	341	4	655	224	21
113	889	54	94	866	9	915	152	22
150	1 092	98	153	1 636	38	1 015	221	23
89	1 035	10	518	4 073	45	1 505	133	24

4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2013

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m³		Gebäude	Rauminhalt 1000 m³	Wohnungen
Darmstadt, St.							
1	Wohngebäude	218	356	994	169	194	358
2	Nichtwohngebäude	57	1 084	54	24	430	37
Frankfurt am Main, St.							
3	Wohngebäude	1 056	3 908	9 126	516	1 623	3 318
4	Nichtwohngebäude	232	3 843	89	104	1 539	20
Offenbach am Main, St.							
5	Wohngebäude	177	308	604	62	52	93
6	Nichtwohngebäude	16	113	1	3	7	—
Wiesbaden, St.							
7	Wohngebäude	330	664	1 277	110	155	251
8	Nichtwohngebäude	55	354	14	14	54	7
Bergstraße							
9	Wohngebäude	545	627	1 026	235	270	464
10	Nichtwohngebäude	151	1 125	26	43	483	13
Darmstadt-Dieburg							
11	Wohngebäude	1 036	1 114	1 658	671	676	964
12	Nichtwohngebäude	159	1 020	43	75	391	34
Groß-Gerau							
13	Wohngebäude	506	585	1 156	215	238	484
14	Nichtwohngebäude	92	1 515	11	28	437	1
Hochtaunuskreis							
15	Wohngebäude	479	803	1 100	207	372	515
16	Nichtwohngebäude	79	696	15	23	208	2
Main-Kinzig-Kreis							
17	Wohngebäude	931	862	1 269	554	459	683
18	Nichtwohngebäude	174	1 204	85	59	765	65
Main-Taunus-Kreis							
19	Wohngebäude	342	478	722	116	165	234
20	Nichtwohngebäude	51	811	43	18	460	4
Odenwaldkreis							
21	Wohngebäude	153	178	272	100	112	177
22	Nichtwohngebäude	57	225	2	30	135	2
Offenbach							
23	Wohngebäude	468	733	1 283	197	307	497
24	Nichtwohngebäude	78	2 384	12	39	2 032	9
Rheingau-Taunus-Kreis							
25	Wohngebäude	516	605	885	243	258	360
26	Nichtwohngebäude	98	253	7	25	75	2
Wetteraukreis							
27	Wohngebäude	379	497	757	169	204	276
28	Nichtwohngebäude	91	1 025	10	22	678	3
Reg.-Bez. D a r m s t a d t							
29	Wohngebäude	7 136	11 716	22 129	3 564	5 083	8 674
30	Nichtwohngebäude	1 390	15 651	412	507	7 693	199

nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von								
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen			Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m³			1000 m³				
32	110	387	17	52	249	415	1 183	1
11	400	17	22	253	—	233	68	2
237	1 278	3 479	303	1 008	—	1 945	9 914	3
60	1 028	47	68	1 277	22	839	120	4
48	131	228	49	116	265	285	719	5
7	82	—	6	24	1	69	15	6
130	301	628	85	195	377	622	1 505	7
28	192	1	13	108	6	191	16	8
161	179	286	149	178	276	869	1 157	9
61	348	9	47	293	4	254	30	10
187	211	319	177	226	372	1 551	1 846	11
40	190	5	44	439	4	352	52	12
129	148	336	162	200	336	731	1 321	13
20	126	2	44	952	8	172	23	14
113	158	203	159	272	382	761	1 206	15
32	273	11	24	215	2	173	8	16
153	173	268	224	230	318	1 458	1 505	17
48	167	5	67	272	15	370	64	18
78	124	206	148	188	282	517	823	19
13	120	39	20	231	—	115	47	20
15	16	21	34	38	48	311	317	21
9	51	—	16	35	—	113	29	22
92	204	442	178	220	341	754	1 397	23
10	42	—	29	310	3	164	44	24
132	135	181	141	213	344	802	1 012	25
32	86	1	41	92	4	235	1	26
71	89	141	131	196	330	582	868	27
16	120	3	52	224	4	164	17	28
1 578	3 257	7 125	1 957	3 330	6 249	11 603	24 773	29
387	3 226	140	493	4 725	73	3 444	534	30

Noch: 4. Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau am 31.12.2013

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung					
		insgesamt			da-		
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	unter Dach (rohbaufertig)		
			1000 m³		Gebäude	Rauminhalt 1000 m³	Wohnungen
Gießen							
31	Wohngebäude	393	544	1 144	185	276	607
32	Nichtwohngebäude	75	486	16	27	321	12
Lahn-Dill-Kreis							
33	Wohngebäude	344	419	666	179	228	372
34	Nichtwohngebäude	117	853	6	36	264	3
Limburg-Weilburg							
35	Wohngebäude	278	344	460	161	209	278
36	Nichtwohngebäude	70	284	41	21	59	1
Marburg-Biedenkopf							
37	Wohngebäude	311	372	654	152	164	270
38	Nichtwohngebäude	85	490	9	31	238	2
Vogelsbergkreis							
39	Wohngebäude	110	117	175	68	63	75
40	Nichtwohngebäude	63	277	17	18	68	—
Reg.-Bez. G i e ß e n							
41	Wohngebäude	1 436	1 796	3 099	745	940	1 602
42	Nichtwohngebäude	410	2 390	89	133	950	18
Kassel, St.							
43	Wohngebäude	210	335	556	67	92	133
44	Nichtwohngebäude	24	287	—	7	81	—
Fulda							
45	Wohngebäude	435	591	999	243	334	507
46	Nichtwohngebäude	147	695	16	59	298	14
Hersfeld-Rotenburg							
47	Wohngebäude	124	173	264	68	92	139
48	Nichtwohngebäude	71	419	2	16	192	1
Kassel							
49	Wohngebäude	411	492	806	157	171	258
50	Nichtwohngebäude	113	870	4	30	328	2
Schwalm-Eder-Kreis							
51	Wohngebäude	226	217	304	94	90	121
52	Nichtwohngebäude	104	701	2	33	122	—
Waldeck-Frankenberg							
53	Wohngebäude	155	155	267	78	85	171
54	Nichtwohngebäude	75	427	11	28	142	1
Werra-Meißner-Kreis							
55	Wohngebäude	75	67	92	37	33	48
56	Nichtwohngebäude	80	209	1	20	77	—
Reg.-Bez. K a s s e l							
57	Wohngebäude	1 636	2 031	3 288	744	897	1 377
58	Nichtwohngebäude	614	3 607	36	193	1 240	18
Land H e s s e n							
59	Wohngebäude	10 208	15 542	28 516	5 053	6 920	11 653
60	Nichtwohngebäude	2 414	21 649	537	833	9 883	235

nach Verwaltungsbezirken und Bauzustand

neuer Gebäude						Alle Baumaßnahmen		Lfd. Nr.
von								
noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen			Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen	
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
	1000 m³			1000 m³				
82	105	252	124	158	278	616	1 252	31
7	25	1	41	141	3	169	22	32
62	66	98	103	126	196	598	787	33
33	168	2	48	421	1	272	9	34
35	36	45	82	99	137	464	585	35
14	87	39	35	138	1	170	47	36
47	69	138	112	138	246	479	767	37
9	44	7	45	208	—	173	30	38
24	33	73	18	22	27	178	207	39
15	45	—	30	164	17	107	17	40
250	307	606	439	543	884	2 335	3 598	41
78	369	49	199	1 071	22	891	125	42
51	116	214	92	126	209	309	647	43
6	69	—	11	137	—	69	– 2	44
23	43	79	169	215	413	662	1 143	45
13	101	2	75	297	—	250	129	46
25	38	57	30	43	65	218	295	47
20	93	1	34	129	—	119	10	48
88	115	178	159	198	355	606	895	49
20	219	—	58	317	1	187	—	50
48	50	74	84	77	109	376	372	51
21	84	—	50	495	2	185	15	52
20	19	28	57	52	68	272	330	53
7	56	8	40	229	2	161	23	54
16	18	19	22	17	25	170	126	55
33	65	1	27	66	—	160	– 6	56
271	396	649	613	728	1 244	2 613	3 808	57
120	686	12	295	1 670	5	1 131	169	58
2 099	3 961	8 380	3 009	4 601	8 377	16 551	32 179	59
585	4 281	201	987	7 466	100	5 466	828	60

5. Erloschene Baugenehmigungen im Wohnbau 2013 nach Gebäudeart, Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum

Art der Angabe	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m³			
Gebäudeart					
Wohngebäude mit . . .					
1 Wohnung	179	155	179	.	.
2 Wohnungen	29	42	58	.	.
3 oder mehr Wohnungen ¹⁾	39	130	295	.	.
Wohngebäude i n s g e s a m t	247	326	532	619	875
darunter					
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	23	89	180	61	244
Bauherrengruppe					
Öffentliche Bauherren	—	—	—	1	2
Unternehmen	87	140	271	140	350
davon					
Wohnungsunternehmen	53	97	191	87	233
Immobilienfonds	—	—	—	—	—
sonstige Unternehmen	34	43	80	53	117
Private Haushalte	156	181	254	471	513
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	5	7	7	10
Genehmigungszeitraum					
2010 und früher	142	191	324	444	618
Jahr 2010	31	28	40	59	48
1. Halbjahr 2012	20	30	44	31	53
2. Halbjahr 2012	18	27	41	38	61
1. Halbjahr 2013	28	41	72	35	75
2. Halbjahr 2013	8	9	11	12	20

¹⁾ Ohne Wohnheime.

**6. Erloschene Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2013 nach Gebäudeart,
Bauherrengruppe und Genehmigungszeitraum**

Art der Angabe	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m³			
Nichtwohngebäude					
Anstaltsgebäude	1	16	—	6	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	10	125	1	47	7
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	41	145	9	62	12
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	74	483	5	169	9
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	12	91	2	33	3
Handels- und Lagergebäude	39	296	3	86	1
Hotels und Gaststätten	3	39	—	20	1
Sonstige Nichtwohngebäude	13	122	1	51	– 2
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	139	892	16	335	26
darunter					
ausgewählte Infrastrukturgebäude	18	162	1	61	– 2
Bauherrengruppe					
Öffentliche Bauherren	10	94	—	35	– 3
Unternehmen	103	778	15	225	19
davon					
Land- und Forstwirtschaft,					
Tierhaltung, Fischerei	45	171	9	65	10
Produzierendes Gewerbe	19	144	1	43	1
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-					
gewerbe, Dienstleistungen sowie					
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	39	463	5	117	8
darunter					
Immobilienfonds	1	31	—	10	—
Private Haushalte	23	18	1	57	11
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	25	1	18	– 1
Genehmigungszeitraum					
2010 und früher	108	581	16	258	29
Jahr 2011	8	77	—	25	2
1. Halbjahr 2012	5	15	—	17	– 3
2. Halbjahr 2012	9	165	—	18	– 1
1. Halbjahr 2013	9	53	—	15	—
2. Halbjahr 2013	—	—	—	2	– 1

**7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2013
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m ³			
Darmstadt, St.					
Wohngebäude	10	6	10	18	15
Nichtwohnggebäude	—	—	—	10	1
Frankfurt am Main, St.					
Wohngebäude	19	49	93	88	294
Nichtwohnggebäude	14	193	2	57	6
Offenbach am Main, St.					
Wohngebäude	3	6	16	8	24
Nichtwohnggebäude	—	—	—	3	– 1
Wiesbaden, St.					
Wohngebäude	20	17	21	70	45
Nichtwohnggebäude	5	12	1	11	—
Bergstraße					
Wohngebäude	6	10	16	28	25
Nichtwohnggebäude	7	49	1	15	1
Darmstadt-Dieburg					
Wohngebäude	7	9	12	41	21
Nichtwohnggebäude	7	82	—	17	—
Groß-Gerau					
Wohngebäude	5	6	7	14	15
Nichtwohnggebäude	6	39	—	12	—
Hochtaunuskreis					
Wohngebäude	16	21	26	35	31
Nichtwohnggebäude	3	22	—	9	—
Main-Kinzig-Kreis					
Wohngebäude	24	29	43	41	54
Nichtwohnggebäude	20	105	1	29	2
Main-Taunus-Kreis					
Wohngebäude	19	26	46	32	55
Nichtwohnggebäude	3	25	—	7	– 1
Odenwaldkreis					
Wohngebäude	4	3	5	9	6
Nichtwohnggebäude	—	—	—	2	—
Offenbach					
Wohngebäude	9	14	26	24	37
Nichtwohnggebäude	4	57	—	13	2
Rheingau-Taunus-Kreis					
Wohngebäude	18	17	21	45	33
Nichtwohnggebäude	4	6	—	22	1
Wetteraukreis					
Wohngebäude	10	15	27	15	28
Nichtwohnggebäude	6	11	—	11	2
Reg.-Bez. D a r m s t a d t					
Wohngebäude	170	228	369	468	683
Nichtwohnggebäude	79	600	5	218	13

**Noch: 7. Erloschene Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2013
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis — Gebäudeart	Errichtung neuer Gebäude			Alle Baumaßnahmen	
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1000 m ³			
Gießen					
Wohngebäude	14	23	56	19	48
Nichtwohnggebäude	3	4	—	8	—
Lahn-Dill-Kreis					
Wohngebäude	13	10	14	23	16
Nichtwohnggebäude	8	21	—	15	—
Limburg-Weilburg					
Wohngebäude	8	8	10	12	20
Nichtwohnggebäude	5	8	—	7	—
Marburg-Biedenkopf					
Wohngebäude	3	3	4	15	8
Nichtwohnggebäude	6	21	—	7	—
Vogelsbergkreis					
Wohngebäude	3	3	7	3	7
Nichtwohnggebäude	2	3	1	7	2
Reg.-Bez. G i e ß e n					
Wohngebäude	41	47	91	72	99
Nichtwohnggebäude	24	57	1	44	2
Kassel, St.					
Wohngebäude	5	7	7	8	10
Nichtwohnggebäude	2	1	—	4	1
Fulda					
Wohngebäude	12	14	15	24	21
Nichtwohnggebäude	9	60	7	17	7
Hersfeld-Rotenburg					
Wohngebäude	1	1	1	6	2
Nichtwohnggebäude	1	2	—	9	—
Kassel					
Wohngebäude	7	9	18	12	18
Nichtwohnggebäude	4	27	2	8	2
Schwalm-Eder-Kreis					
Wohngebäude	5	11	23	8	22
Nichtwohnggebäude	7	8	—	11	—
Waldeck-Frankenberg					
Wohngebäude	2	3	4	9	7
Nichtwohnggebäude	9	129	1	11	1
Werra-Meißner-Kreis					
Wohngebäude	4	5	4	12	13
Nichtwohnggebäude	4	8	—	13	—
Reg.-Bez. K a s s e l					
Wohngebäude	36	51	72	79	93
Nichtwohnggebäude	36	235	10	73	11
Land H e s s e n					
Wohngebäude	247	326	532	619	875
Nichtwohnggebäude	139	892	16	335	26